WERTEEVENT:

Klartext, Herr Fritzges: Wohin geht die

Next Level, wie geht es weiter, Herr Fritzges? Warum ist das Commitment der Branchenakteure zum Wertekodex bislang trotz aller Lippenbekenntnisse und Anerkennung noch nicht so überzeugend, wie man es angesichts der vielen unverbindlichen Bekundungen annehmen dürfte?

Ich höre immer wieder: Wenn man ein Bekenntnis zum Thema Werte abfordert, dann kann man da kein Preisschild dranhängen. Das WERTE-Commitment kostet schließlich 190,- Euro. Dafür gibt es eine Urkunde, das Grafikpaket, den Eintrag auf der Website und die Teilnahme am WerteEvent. Das ist nicht einmal kostendeckend und dann wird moniert, dass ein Preisschild dran hängt.

Nun, in einer Neidgesellschaft ist man schnell bei der Hand mit Verdächtigungen, dass Sie sich das „in die Tasche stecken"…

Das ist unglaublich. Jeder vernünftige Mensch muss doch sehen, dass der Aufbau der Website, die Eventorganisation, die enormen Präsenz- und Messekosten alleine für die freie Mitarbeiterin Annegret Steglich irgendwie gegenfinanziert werden müssen. Von meiner Arbeit gar nicht zu reden. Da ging es nie, nie um Gewinn. Und genau deshalb werde ich den Spieß jetzt umdrehen und sage: Auf die 190 Euro kann ich dann auch noch verzichten. Das Commitment mit dem gesamten Paket wird ab sofort kostenfrei gestellt.

Wie weit muss man denn betriebswirtschaftlich bereit sein zu sinken, um eine vernünftige Sache, die bereits niedrig ausgepreist ist, nun ganz kostenlos zu machen. Idealismus pur?

Ja, das ist richtig. Der Wert ist viel höher. Aber ich will zeigen: Wenn ich das selbst subventioniere, dann führt sich das unglaubliche Argument, ich würde mich möglicherweise selbst bereichern, endlich ad absurdum. Man darf nicht vergessen: Ich habe immer für absolute Transparenz gesorgt, alle Erträge gingen in das RTL-Spendenkonto. Wenn das Geld jetzt die letzte Hürde sein sollte, dann nehme ich die auch noch und bin sehr gespannt, wie die Branche sich dazu verhält. Es gibt nämlich dann keinen erkennbaren Grund mehr, warum kein Commitment erfolgen kann.

BERND FRITZGES …

… ist eine jener Branchenpersönlichkeiten, die in den letzten Jahren immer stärker in den Fokus öffentlicher Wahrnehmung geraten sind. Der 40-jährige ist geschäftsführender Gesellschafter bei fiylo International, ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender beim Verband der Veranstaltungsorganisatoren, Moderator und Vortragsredner und sein Name ist untrennbar verbunden mit dem Engagement beim Wertekodex und der Renommierveranstaltung WerteEvent, vormals Werte2.0. Nach nunmehr sieben WerteEvents hat er bereits 60.000 Euro an Spendenvolumen für den RTL-Spendenmarathon eingefahren, in den ersten Jahren noch für seinen damaligen Arbeitgeber intergerma. Ein gutes Level ist erreicht, sowohl in punkto Qualität als auch in Hinblick auf Community-Building und Wertigkeit der Wahrnehmung. Das betrifft gleichermaßen die Live-Veranstaltung WerteEvent und die Wertekodex-Plattform werte.foundation. Aber auch Probleme müssen angesprochen werden. Unter anderem der von Einigen vermutete Interessenskonflikt zwischen unternehmerischer Tätigkeit, Vorstandsvorsitz VDVO und federführendem Engagement beim Thema WERTE in der Veranstaltungsbranche.